

SALZBURGER VORLESUNG



BILD: SN/PETER RIGAUD

Dr. Hannes Androsch im Gespräch mit dem früheren Chefredakteur der Salzburger Nachrichten Ronald Barazon über seine jüngst erschienene Biogra-

phie „Niemals aufgeben. Lebensbilanz und Ausblick“.

Hannes Androsch schildert darin sein Leben als Hochschaubahn: seine Erfolge als Finanzminister mit Bruno Kreisky, die Entzweiung der beiden bis zum Bruch, sein Wirken an der Spitze der damals größten Bank, der Creditanstalt, seine Gerichtsverfahren, seine Tätigkeit für die Weltbank und vieles mehr. Gleichzeitig berichtet der Zeitzeuge Androsch über die Vertreibung aus Südmähren und die Besetzung nach dem Zweiten Weltkrieg, erzählt von Studentenpolitik und Kaltem Krieg, privaten Rückschlägen und Siegen, immer unter seinem Lebensmotto: Niemals aufgeben!

Termin: Donnerstag, 29. Oktober, 19 Uhr, Universität Salzburg, Große Universitätsaula, Max Reinhardt Platz im Festspielbezirk, Eingang Furtwänglerpark.

Bitte um Anmeldung unter WWW.UNI-SALZBURG.AT/SALZBURGERVORLESUNGEN oder Tel.: 0662/8044-2439

Parkmöglichkeit zum Sondertarif in der Mönchsberggarage. Parkschein wird gelocht.



BILD: SN/IMOZ

KlangReisen im Solitär

Mit dem Rachmaninow Trio und einem Blick in die „Russische Seele“ setzt die Universität Mozarteum ihren Internationalen Kammermusikzyklus fort.

AUSSTELLUNG

„Farbenpracht auf Pergament. Gotische Buchmalerei aus Salzburg“



BILD: SN/PLUS

14.11.2015 — 06.01.2016
Die Universitätsbibliothek Salzburg und das Dommuseum zeigen farbenprchtige Meisterwerke der Buchmalerei aus spätgotischen Salzburger Schreibwerkstätten und Bibliotheken im Nordoratorium des DomQuartiers. Bücherschätze der Fürsterzbischöfe entführen in ein leuchtendes Mittelalter.

Die von Lukas Hagen konzipierten „Klang-Reisen“ der Universität Mozarteum, die mittlerweile in ihr viertes Jahr gehen, zählen zu den beliebtesten Konzertreihen Salzburgs. Von Oktober 2015 bis Juni 2016 präsentieren sich auf dem Podium wieder Professorinnen und Professoren, die neben ihrer Lehrverpflichtung am Mozarteum auch international beachtete Solisten sind, hochkarätige Mozarteum-Absolventen und -Studierende, Preisträgerinnen und Preisträger sowie prominente Gäste.

Die musikalische Palette reicht dabei vom Chorkonzert und Liederabenden über Klaviertrios und gemischte Instrumental-

sembles bis hin zu Saxofon- und Streichquartetten.

Den Auftakt der acht Konzerte gestaltet am 14. Oktober um 19.30 Uhr im Solitär der Universität Mozarteum das Rachmaninow Trio Moskau, das weltweit zu den meistbeachteten Kammermusik-Ensembles zählt. Seit der Gründung vor 20 Jahren spielen sich die drei Musiker gleichermaßen in die Herzen des Publikums und der Kritiker. Für ihre musikalische Vielfalt erhielten die Künstler durchwegs positive Bewertungen – innerhalb und außerhalb ihrer Heimat Russland. Ihr Kernrepertoire rankt sich um renommierteste russische Komponisten wie Tschaikowski und Schostakowitsch, von denen in Salzburg zwei Klaviertrios in A-Moll bzw. E-Moll zu hören sein werden.

Zum Programm ihrer „KlangReise“ zählt neben diesen Werken der Trauer und des

Gedenkens auch der Klaviertriosatz Es-Dur („Notturmo“) von Franz Schubert. Der Beiname „Notturmo“ passt insofern, als es sich bei dem meisterhaft ausgewogenen Satz um Musik handelt, die sehr wohl eine romantische nächtliche Stimmung vermitteln kann, noch mehr aber den Eindruck von tiefer Wehmut und mitunter aufbegehrender Ergebenheit in das Schicksal. Ein viel versprechender Konzertabend, der dem Titel gemäß tiefe musikalische Einblicke in die „Russische Seele“ verspricht.

Karten: Einzelkarten: 20 Euro/ermäßigt 10 Euro – Gesamtabo: Euro 120,- / ermäßigt Euro 60,- erhältlich im Polzer Travel und Ticketcenter, Tel. 0662/8969, E-Mail: office@polzer.com und an der Abendkasse. Auch Wahlabos für vier oder sechs Konzerte sind erhältlich.

Weitere Infos: WWW.UNI-MOZARTEUM.AT

KURZ GEMELDET

Absolventen dirigieren die Bläserphilharmonie

Die Absolventen der Bläserorchesterleitung an der Universität Mozarteum, Cäcilia Perkmann, Johann Pircher und Andrzej Kucharski, beschließen ihr Masterstudium bei Albert Schwarzmann mit einem Konzertprogramm, das sich aus Originalwerken und bläusersymphonischen Bearbeitungen zusammensetzt. Jeder der drei Kandidaten präsentiert in seinem Programm zumindest ein Werk mit eigener Instrumentierung. Der Bogen spannt sich dabei über Smetana, Mendelssohn und Prokofjew bis zu Rossini und Puccini. Eine besondere Erfahrung ist die Arbeit mit der Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg, einem Klangkörper von internationalem Niveau. Der Konzerttermin ist heute, Samstag, um 18 Uhr im Großen Studio der Universität Mozarteum. Eintritt frei!

Semester-Eröffnungsfeier der Universität Mozarteum
Rektor Siegfried Mauser, die Universitätsleitung und die Österreichische HochschülerIn-



Bläserorchesterleitung BILD: SN/C. SCHNEIDER

nenschaft (ÖH) Mozarteum laden die Kollegenschaft sowie alle Studierenden zur traditionellen Eröffnungsfeier am Donnerstag, dem 15. Oktober (18 Uhr) im Solitär der Universität Mozarteum ein. Das alljährliche Motto: Bekannte Gesichter wiedersehen, neue Studierende und Lehrende kennenlernen, gemeinsam ins neue Semester starten. Neben allgemeinen Informationen zum Studium und dem Ausblick auf die ersten Veranstaltungs-Highlights im Studienjahr 2015/2016 gibt es bei diesem „Come together“ auch hilfreiche Tipps für die Erstsemestrigen. Der Eintritt ist frei!

Heimatbilder – Heimatsound

Seit etwa zehn Jahren erreichen Zeitschriften wie „Landlust“ oder „Servus“ hohe Auflagen. Volks-tümliche Musik behauptet sich nachhaltig und Dirndl und Lederhosen gehören zur Grundausrüstung beim Besuch von Volksfesten. Zu diesen Tendenzen visueller und musikalischer Kultur und deren Bedeutung für die pädagogische Arbeit veranstaltet die School of Music, Arts and Educa-

tion (SOMA) der Universität Mozarteum die Tagung „Heimatbilder – Heimatsound. Aktuelle Tendenzen der Inszenierung von Region und Ländlichkeit“ mit Akteuren aus Musikproduktion, Publizistik und Tourismus. Am Donnerstag, dem 22. Oktober,

kommen von 9 bis 18 Uhr im Solitär der Universität Mozarteum Fotografen und Musiker, Musikproduzenten, Redakteure und Touristiker sowie Kulturwissenschaftler zu Wort. Der Eintritt ist frei.

Konzeption und Infos: FRANZ.BILLMAYER@MOZ.AC.AT



Heimatbilder BILD: SN/HECHENBLAIKNER